

Widerstandscamp und Free Flow Festival in Gedelitz

7. – 16. August – Gedelitz / Wendland

Regional – Bundesweit – International

PROGRAMM

Montag 7.8.	Hauptanreisetag – Wer beim Campaufbau mithelfen will, kann gerne schon ab Samstag 5.8. kommen
Dienstag 8.8.	
10:00 - 12:00 und 14:00 – 17:00 Tagesveranstaltung	Gorleben hat sich nicht erledigt! 113 Castorbehälter stehen in einer Halle vor sich hin. Ursprünglich war eine Zwischenlagerung für 40 Jahre geplant, nun wird daraus eine Dauerlagerung. Welche Probleme daraus resultieren, wollen wir gemeinsam debattieren. Gleich daneben duckt sich die flache Halle mit Atommüllfässern. Bei Umräumaktionen werden regelmäßig Rostfässer entdeckt. Der Betonklotz daneben nennt sich Pilot-Konditionierungsanlage. Dort sollten Castorbehälter in einer "heißen Zelle" geöffnet, der Müll umverpackt und endlagerfertig bereitgestellt werden in dem "Zwillingsbruder" des Castor-Behälter, dem Pollux. Nur 500 Meter entfernt hat sich die Endlagerfestung in den Wald gefressen, dort wurde im Salzgestein ein Bergwerk aufgefahren, "Erkundung" nannte sich das. Was gegen die Endlagerung in diesem Salzstock spricht und warum die angeblich neue Endlagersuche die Menschen an der Nase herumführt, auch das wollen wir klären.
Mittwoch 9.8.	
10:00 - 12:30 und 14:00 – 17:00 Tagesveranstaltung	Aktionstraining Inhalte des Trainings sind: Überlegungen zu Zivilem Ungehorsam, Bezugsgruppen als Basis von Aktionen, Durchfließen von Polizeiketten, Blockadetechniken, Umgang mit Ängsten & eigenen Grenzen, Entscheidungsfindung in Stresssituationen, kurzer Erfahrungsaustausch zum Thema Repression. Das Training orientiert sich dabei an Bedürfnissen und Erwartungen der Anwesenden. Vorkenntnisse sind nicht nötig

10:00 - 12:30	Führung an den Atomanlagen
<p>Führung mit Diskussionsmöglichkeit. Seit mehr als vier Jahrzehnten wehren wir uns als soziale Bewegung in Gorleben argumentativ und fantasievoll gegen eine Politik, die nur Kapitalinteressen dient. Gorleben ist weltweit ein Synonym für Gegenwehr und die entschlossene Einforderung demokratisch verbrieftter Rechte. Der Widerstand gegen Gorleben hat Geschichte geschrieben, das Endlagerprojekt ist aber trotz vieler Teilerfolge noch längst nicht Geschichte.</p>	
14:00 - 17:00	Fracking und Gefahren durch Gas- und Ölindustrie
<p>Diese Industrie verursacht Gebäudeschäden durch Erdbeben, Senkungen und Hebungen des Untergrundes, Freisetzen von Schwermetallen, Radionukliden und Benzol mit Anreicherung in Luft, Boden, Pilzen und Grundwasser. Vortrag und PPT-Präsentation mit aktuellen Beispielen.</p>	
Donnerstag 10.8.	
10:00 - 12:30	Digitale Freiheit/Computersicherheit
<p>Viele wissen nicht, wie man sich im Netz gegen Schnüffelei, Viren und gewerblichen Mißbrauch schützen kann. Der Workshop zielt darauf ab, ein Bewusstsein für den Umgang mit Mail, Web, Chat und anderen Internetservices aufzubauen. Für Menschen, die keine umfangreiche technische Vorbildung haben, aber im Netz sicher werkeln wollen. Auf Wunsch kann der Workshop in zwei Teile geteilt werden, einer für Einsteiger, einer für Insider. Eigenes Gerät ist nicht notwendig, ein Notizheftchen zu empfehlen.</p>	
10:00 - 12:30	Entrüstet euch!
<p>Das Jugendnetzwerk für politische Aktionen (JunepA) organisiert seit 2013 Aktionen Zivilen Ungehorsams unter anderem gegen Krieg und Militarismus. Wir wollen euch von unseren letzten Aktionen erzählen – zum Beispiel von der Flugbahnbesetzung eines Atomwaffenlagers und von der Blockade einer Rheinmetall-Fabrik. http://junepa.blogspot.eu/</p>	
14:00 - 17:00	Kohle erSetzen!
<p>Mit der Aktion „Kohle erSetzen!“ werden wir im Sommer gemeinsam mit vielen hundert Menschen ein deutliches Zeichen für einen konsequenten Kohleausstieg setzen. In diesem Workshop erfahrt ihr mehr über die gewaltfreie Sitzblockade eines Kohlekraftwerks im Rheinland, bei der Aktionseinsteiger_innen und Blockadeprofis gemeinsam Zivilen Ungehorsam leisten werden. http://kohleersetzen.blogspot.eu/</p>	

<p>14:00 - 17:00 oder länger. - Treff auch um 14:45 in Steinitz/Altmark</p>	<p>Gasland Rundtour</p> <p>Die Gasland-Exkursion zeigt einige Beispiele der altmärkischen Erdgasförderung: Über 470 Tiefbohrungen, diverse Anlagen zur Reinigung des giftigen Rohgases, frühzeitig verstorbene Erdgasarbeiter, hohe Quecksilbergehalte in Pilzen, 280 Bohrschlammgruben und die Giftschlammgrube Brüchau mit radioaktiven Abwässern im Grundwasser, radioaktive Abfälle in alten Bohrlöchern, etc.</p>
<p>14:30 - 17:00 Treff bei Jeetzel an der dritten Windanlage</p>	<p>Besichtigung Windanlage</p> <p>Als vor 21 Jahren die ersten Bürgerwindräder bei Jeetzel aufgebaut wurden, war dies einerseits ein Zeichen des Protestes gegen die Atomkraft und andererseits der erste Schritt, die Region Wendland zu 100% auf erneuerbare Energien umzustellen. Inzwischen wird der Strom in der Region zu etwa 60% aus Windenergie, zu 30% aus Biogas und zu 10% aus Solarstrom erzeugt. Wir diskutieren über die lokalen und globalen Aspekte der Energiewende und steigen anschließend auf ein Windrad, wenn das Wetter es zulässt.</p>
<p>Freitag 11.8.</p>	
<p>10:00 - 12:30 und 14:00 - 17:00 Tagesveranstaltung</p>	<p>Aufstehen gegen Rassismus</p> <p>Widersprechen! Aber wie? Ein rassistischer Spruch an der Supermarktkasse, homophobe Tiraden bei der Familienfeier, die Weltverschwörungsphantasien des Chefs? Manchmal fällt es schwer, sich zu positionieren und zu widersprechen. In diesem Workshop untersuchen wir gängige rechte Positionen, beschäftigen wir uns mit Strategien, wie wir rassistischen Vorurteilen Paroli bieten können und üben, das Wort zu ergreifen.</p>
<p>10:00 - 12:30 und 14:00 - 17:00 Tagesveranstaltung</p>	<p>Don't Nuke the Climate / Welt*Klima*Konferenz in Bonn</p> <p>Ein Welt*Klima*Gipfel - eine tolle Idee. Wenn denn das Ziel wäre, einen schnellen und gerechten Weg zu einer Energieversorgung ohne Atomkraft, Kohle und Fracking zu gestalten. Dafür streiten wir! Das Bündnis Don't Nuke the Climate ist international zusammengesetzt und bereitet Veranstaltungen, Workshops und eine große Demonstration im November in Bonn mit vor. Wir wollen Klimagerechtigkeit & die Wiederherstellung der Menschenrechte und suchen Mitstreiter_innen!</p>
<p>14:00 - 15:30</p>	<p>Radioaktive Strahlung</p> <p>Vortrag mit Diskussionsmöglichkeit. Was befindet sich in den Castoren und welche Strahlung wird von den Castoren abgegeben? Was bewirkt radioaktive Strahlung beim Menschen? Welche Strahlendosis wird am Zaun des Zwischenlagers und in der Umgebung gemessen? Gelangen radioaktive Teilchen vom Zwischenlager in die Luft? Halten die Castoren noch so lange, bis in ein „Endlager“ eingelagert wird?</p>

15:30 - 17:00	<p>Geologische und technische Probleme der Endlagerung</p> <p>Vortrag mit Diskussionsmöglichkeit. Welche Möglichkeiten sind in Deutschland vorhanden und wie sind diese zu bewerten? Welche Bedingungen müssen erfüllt werden und sind sie praktisch und technisch realisierbar? Welche Schwachstellen für eine Endlagerung hat der Salzstock unter Gorleben? Wie ist die Arbeit der Endlagerkommission zu bewerten und bleibt Gorleben im Auswahlverfahren?</p>
17:00	<p>Freeflow Festival</p> <p>Eröffnung: Majanne und die Wendländische Konferenz der Tiere</p>
19:30	<p>Don't Nuke the Climate / Welt*Klima*Konferenz in Bonn</p> <p>Informationsveranstaltung zur Kampagne</p>
Samstag 12.8.	
11:00 - 14:00	<p>Aktion in Gorleben</p> <p>U.a. Menschenbild „Stinkefinger“</p>
14:30 - 17:00	<p>Einführung ins Reich der Utopie - Lesung und Ausstellung</p> <p>Texte und Bilder von utopischen Orten geben einen Einblick in das weite Feld der Utopien. Alle politische Theorie ist Utopie, jeder literarische oder künstlerische Entwurf von irgendwie sozialem Belang ist Utopie. Wie Himmel und Hölle gibt es Utopie und Dystopie, man muß nicht alles gut finden, schon gar nicht die heutigen Weltuntergangsfilme mit ihrem negativen Menschenbild, doch der Zeitgeist ist flatterhaft, man könnte etwas mehr darüber erfahren - hier! Die Ausstellung soll Anregung für einen (theorie)offenen Umgang mit dem utopischen Denken geben. Wir können mit Utopien die Phantasie beflügeln.</p>
17:00	<p>Freeflow Festival</p> <p>Eröffnung: Harald Finke und Pflanzen</p>
Sonntag 13.8.	
10:00 - 12:30	<p>Klimaproteste am Beispiel Ende Gelände</p> <p>Vom 18. bis 29. August finden das Klimacamp im Rheinland, die Degrowth-Sommerschule, das camp for [future] und das Connecting-Movements-Camp statt. Die Aktion massenhaften Ungehorsams "Ende Gelände" legt vom 24. bis 29. August die Braunkohle-Infrastruktur lahm und nimmt damit den Kohleausstieg selbst in die Hand. Neben Infos zu den Klimacamps und Ende Gelände als Aktionsform zivilen Ungehorsams, soll diskutiert werden, wie wir Klimagerechtigkeit hierzulande und weltweit umsetzen können, an welche Traditionen wir dabei anknüpfen und wo wir neue Wege gehen sollten.</p>

14:00 - 17:00	<p>Gorleben ist überall - Castoralarm am Neckar !</p> <p>Die grün-schwarze Landesregierung in Baden-Württemberg ist zusammen mit dem landeseigenen Konzern EnBW auf die Idee verfallen, 15 Castorbehälter aus dem stillgelegten AKW Obrigheim in 5 Transporten ins 50 km entfernte Zwischenlager des AKWs Neckarwestheim auf dem Neckar zu verschiffen. Über Widerstandsperspektiven gegen dieses irre Vorhaben informiert ein Vertreter des Bündnis Neckar castorfrei.</p>
17:00	<p>Freeflow Festival</p> <p>Eröffnung: Harald Finke und Pflanzen</p>
Montag 14.8.	
14:30 - 17:00 Treff bei Jeetzel an der dritten Windanlage	<p>Besichtigung Windanlage</p> <p>Als vor 21 Jahren die ersten Bürgerwindräder bei Jeetzel aufgebaut wurden, war dies einerseits ein Zeichen des Protestes gegen die Atomkraft und andererseits der erste Schritt, die Region Wendland zu 100% auf erneuerbare Energien umzustellen. Inzwischen wird der Strom in der Region zu etwa 60% aus Windenergie, zu 30% aus Biogas und zu 10% aus Solarstrom erzeugt. Wir diskutieren über die lokalen und globalen Aspekte der Energiewende und steigen anschließend auf ein Windrad, wenn das Wetter es zulässt.</p>
15:00 - 17:00	<p>Wachstumswende Wendland</p> <p>Wie in einer Konsumgesellschaft verantwortlich leben? Ein Austausch zur Wachstumsproblematik. Die „Wachstumswende Wendland“ tritt für eine Wirtschaftsform ein, die die ökologischen Grenzen dieses Planeten respektiert und die Lebensgrundlage der Menschen erhält. Anliegen ist, darauf hinzuweisen, wie weit reichend die Folgen für das Leben der Menschen auf unserem Planeten sind, die durch das ständige Wachsen unserer Wirtschaft verursacht werden.</p>
Dienstag 15.8.	
10:00 - 12:30	<p>Führung an den Atomanlagen</p> <p>Führung mit Diskussionsmöglichkeit. Seit mehr als vier Jahrzehnten wehren wir uns als soziale Bewegung in Gorleben argumentativ und fantasievoll gegen eine Politik, die nur Kapitalinteressen dient. Gorleben ist weltweit ein Synonym für Gegenwehr und die entschlossene Einforderung demokratisch verbriefter Rechte. Der Widerstand gegen Gorleben hat Geschichte geschrieben, das Endlagerprojekt ist aber trotz vieler Teilerfolge noch längst nicht Geschichte.</p>

10:00 - 12:30

Digitale Freiheit/Computersicherheit

Viele wissen nicht, wie man sich im Netz gegen Schnüffelei, Viren und gewerblichen Mißbrauch schützen kann. Der Workshop zielt darauf ab, ein Bewusstsein für den Umgang mit Mail, Web, Chat und anderen Internetservices aufzubauen. Für Menschen, die keine umfangreiche technische Vorbildung haben, aber im Netz sicher werkeln wollen. Auf Wunsch kann der Workshop in zwei Teile geteilt werden, einer für Einsteiger, einer für Insider. Eigenes Gerät ist nicht notwendig, ein Notizheftchen zu empfehlen.

Mittwoch 16.8.

Campabbau - Wir freuen uns über helfende Hände! Wer will, kann noch eigenverantwortlich länger in Gedelitz campen.